

Medizinklimaindex Frühjahr 2020

Deutschlandweite Befragung
niedergelassener Hausärzte, Fachärzte, Zahnärzte
und Psychologischer Psychotherapeuten

Eine Studie der Stiftung Gesundheit,
durchgeführt von der GGMA Gesellschaft für Gesundheitsmarktanalyse mbH



Inhalt

Methodik.....	3
Einschätzung der aktuellen wirtschaftlichen Lage	4
Erwartungen für die nächsten sechs Monate	5
Berechnung des aktuellen Medizinklimaindex (MKI Frühjahr 2020).....	6
Der Medizinklimaindex im 10-Jahres-Rückblick.....	7
Fachgruppenindices.....	8
Fachgruppenindex Hausärzte	9
Fachgruppenindex Fachärzte.....	10
Fachgruppenindex Zahnärzte.....	11
Fachgruppenindex Psychologische Psychotherapeuten.....	12
Vergleich des MKI mit den ifo-Geschäftsklimata anderer Branchen.....	13

Methodik

Zur Ermittlung des aktuellen Medizinklimaindex (MKI) werden seit 2006 halbjährlich die niedergelassenen Ärzte¹, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten nach ihrer Einschätzung der aktuellen wirtschaftlichen Lage und nach ihren Erwartungen für die nächsten sechs Monate befragt.

Der Medizinklimaindex wird im Auftrag der Stiftung Gesundheit, Hamburg, von der GGMA Gesellschaft für Gesundheitsmarktanalyse mbH erhoben. Aus der aktuellen Befragung im Februar 2020 wurde der Medizinklimaindex Frühjahr 2020 ermittelt.

Der Medizinklimaindex wird analog zum Geschäftsklima für die gewerbliche Wirtschaft des ifo Institutes (Leibnitz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e.V.) festgestellt. Das vom ifo Institut regelmäßig erhobene Geschäftsklima dient als Indikator für die aktuelle wirtschaftliche Lage und die Erwartungen der Gewerblichen Wirtschaft für die kommenden sechs Monate². Das Geschäftsklima ist der transformierte Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen.

¹ Seit 2015 wird der MKI der Haus- und Fachärzte separat ermittelt

² ifo, www.ifo.de

Einschätzung der aktuellen wirtschaftlichen Lage

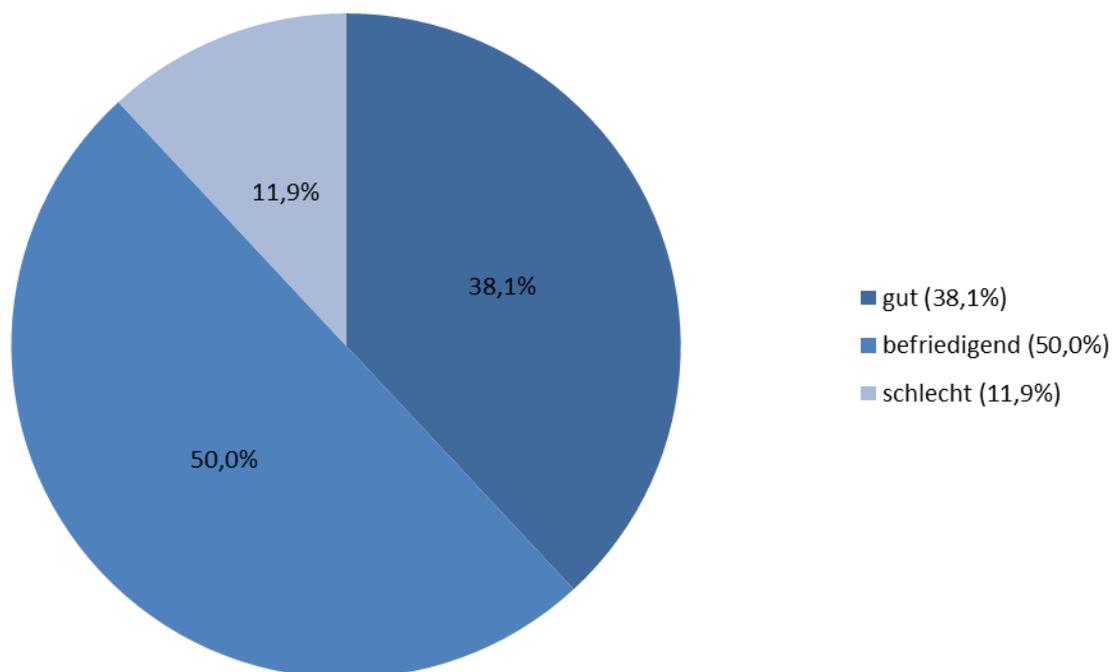


Abbildung 1: Einschätzung der aktuellen wirtschaftlichen Lage

Die Hälfte (50,0 Prozent) der Ärzte (Haus- und Fachärzte), Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten sehen ihre aktuelle wirtschaftliche Lage als befriedigend an. 38,1 Prozent der Ärzte schätzen ihre wirtschaftliche Situation positiv ein. 11,9 Prozent beurteilen ihre aktuelle Lage als schlecht.

Erwartungen für die nächsten sechs Monate

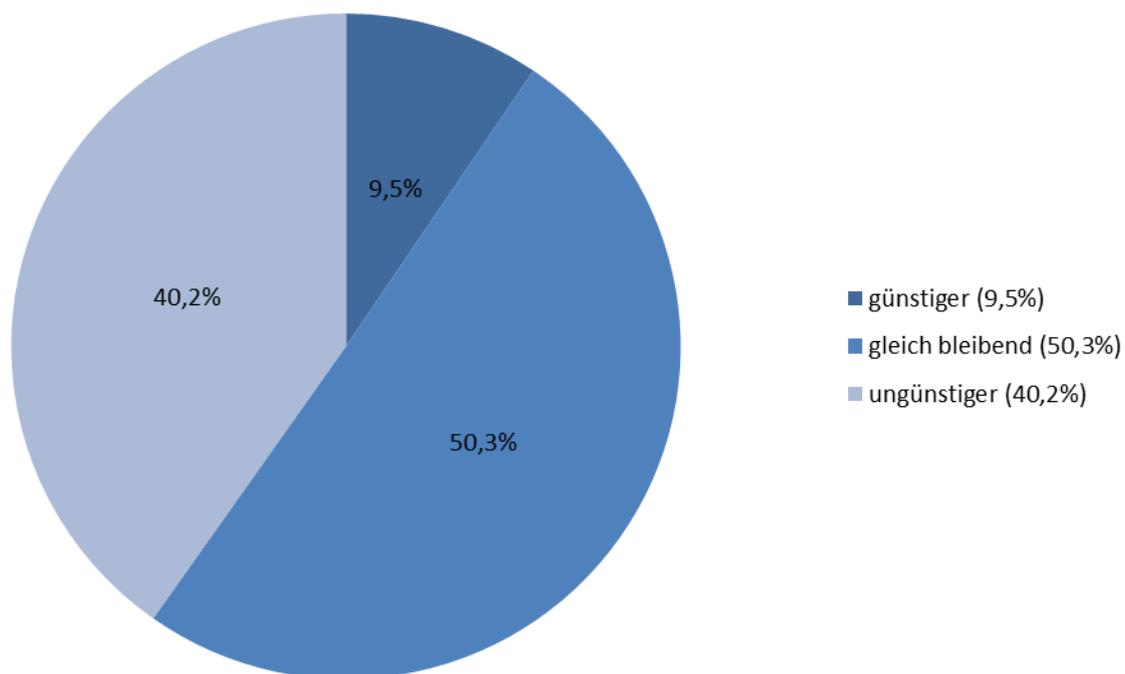


Abbildung 2: Erwartungen für die kommenden sechs Monate

50,3 Prozent der Befragten erwarten keine Veränderung der wirtschaftlichen Lage. 40,2 Prozent vermuten, dass sie sich verschlechtern wird. 9,5 Prozent rechnen mit einer wirtschaftlichen Verbesserung.

Berechnung des aktuellen Medizinklimaindex (MKI Frühjahr 2020)

Der Saldo der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage entspricht der Differenz der Prozentanteile der Antworten „gut“ und „schlecht“.

Der Saldo der wirtschaftlichen Erwartungen für die kommenden sechs Monate entspricht der Differenz zwischen den Antworten „günstiger“ und „ungünstiger“.

Aus dem Mittelwert der Salden der wirtschaftlichen Lage und der Erwartung ergibt sich ein **aktueller Medizinklimaindex von -2,3**.

	Herbst 2015	Frühjahr 2016	Herbst 2016	Frühjahr 2017	Herbst 2017	Frühjahr 2018	Herbst 2018	Frühjahr 2019	Herbst 2019	Frühjahr 2020
Lage	8,3	17,4	17,4	15,0	23,7	21,2	22,3	19,3	18,9	26,2
Erwartung	-18,4	-17,1	-24,7	-20,3	-9,0	-23,1	-23,7	-21,2	-19,9	-30,7
Klima (MKI)	-5,1	0,2	-3,7	-2,7	7,4	-1,0	-0,7	-1,0	-0,5	-2,3

Abbildung 3: Entwicklung der Einschätzung der wirtschaftlichen Lage und Erwartung sowie des Medizinklimaindexes in den vergangenen fünf Jahren

Der Medizinklimaindex im 10-Jahres-Rückblick

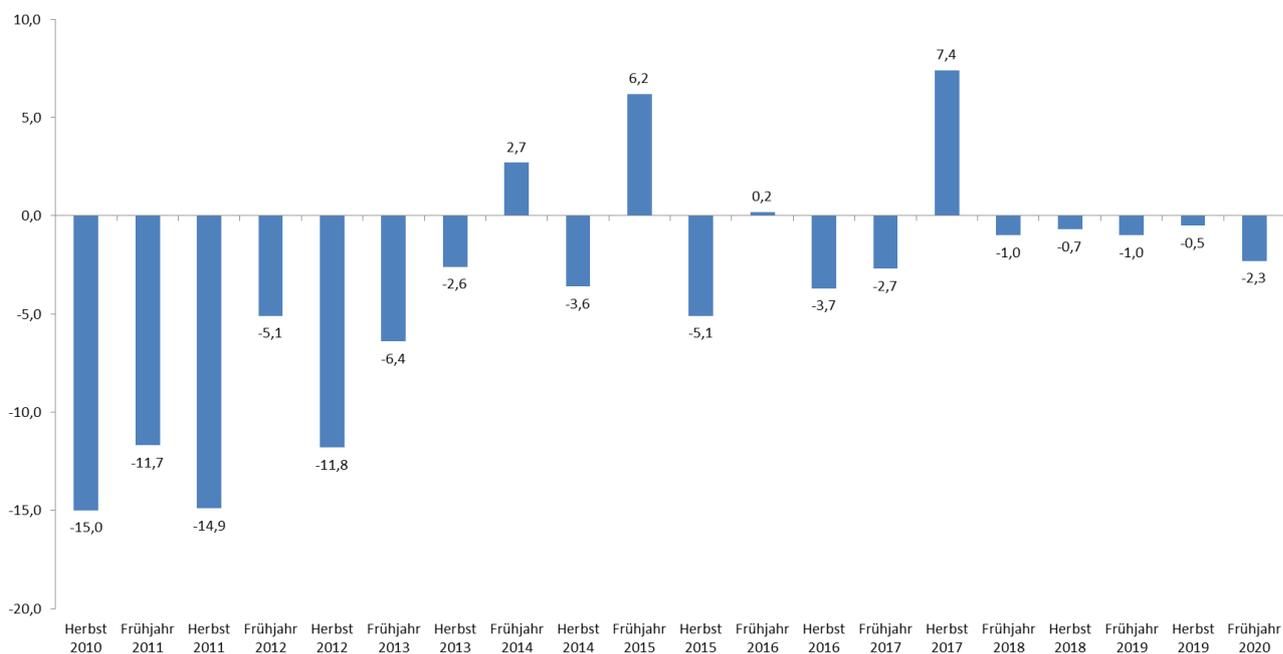


Abbildung 4: Der Medizinklimaindex im 10-Jahres-Rückblick

Die Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten im ambulanten Sektor beurteilen ihre wirtschaftliche Lage und Erwartung für die nächsten sechs Monate weiterhin pessimistisch. Damit liegt der MKI nun bereits seit fünf Auswertungszeiträumen im negativen Bereich.

Insgesamt zeigt sich in der Rückschau auf die vergangenen zehn Jahre jedoch weiterhin ein positiver Trend. Der aktuelle MKI liegt weiterhin oberhalb des Durchschnitts für diesen Zeitraum (-3,6).

Fachgruppenindices

Betrachtet man den Medizinklimaindex nach Fachgruppen getrennt, ergeben sich sehr unterschiedliche Werte: Derzeit schätzen die Fachärzte (-2,9), Hausärzte (-9,1) und Zahnärzte (-17,6) ihre Situation negativ ein. Die Psychologischen Psychotherapeuten (+25,0) blicken dagegen optimistisch in die Zukunft.

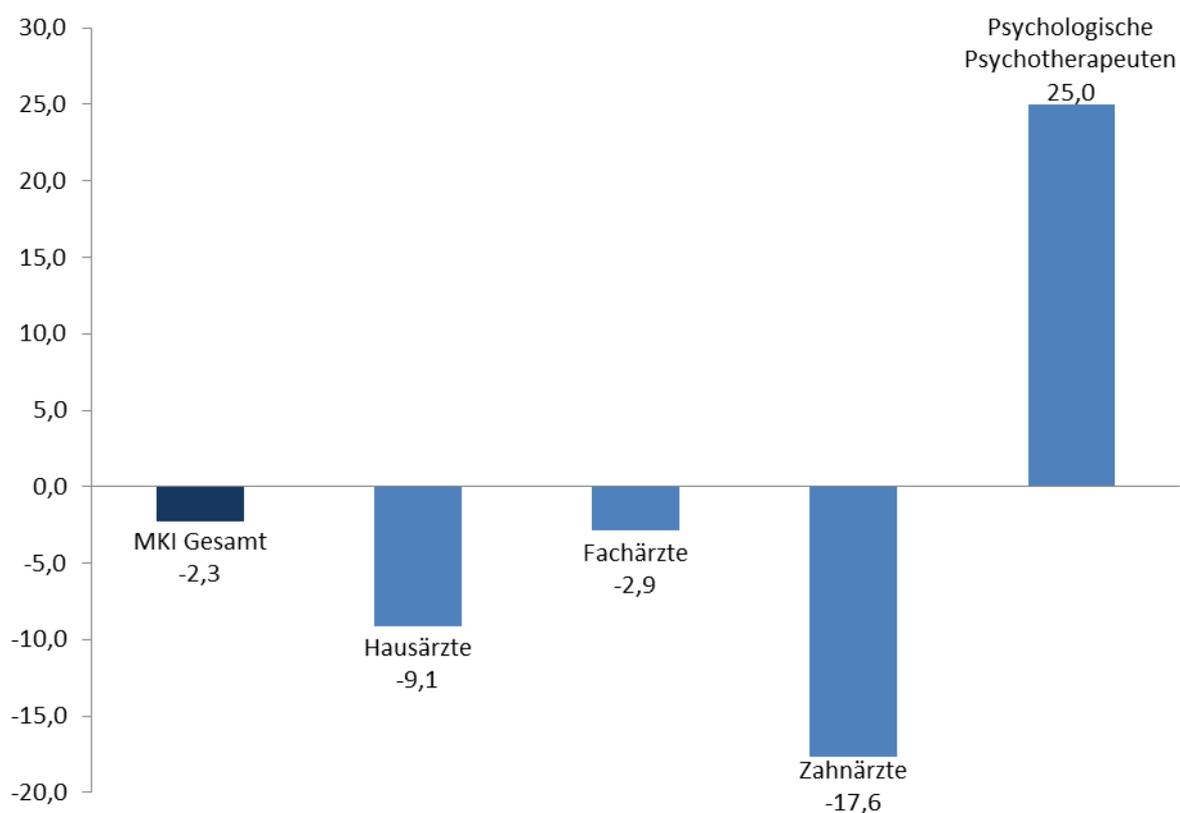


Abbildung 5: Medizinklimaindex und Fachgruppenindices im Vergleich (Frühjahr 2020)

Fachgruppenindex Hausärzte

Von den niedergelassenen Hausärzten schätzen 31,0 Prozent die aktuelle wirtschaftliche Lage als gut ein. 54,8 Prozent sind zufrieden, während 14,3 Prozent die Lage als schlecht bewerten.

Die Erwartungen für die kommenden sechs Monate sind bei 9,3 Prozent gut, 46,5 Prozent erwarten Kontinuität und 44,2 Prozent schauen pessimistisch in die Zukunft.

Der aktuelle Medizinklimaindex der Hausärzte liegt damit bei -9,1. Das entspricht dem niedrigsten Stand innerhalb der vergangenen fünf Jahre.

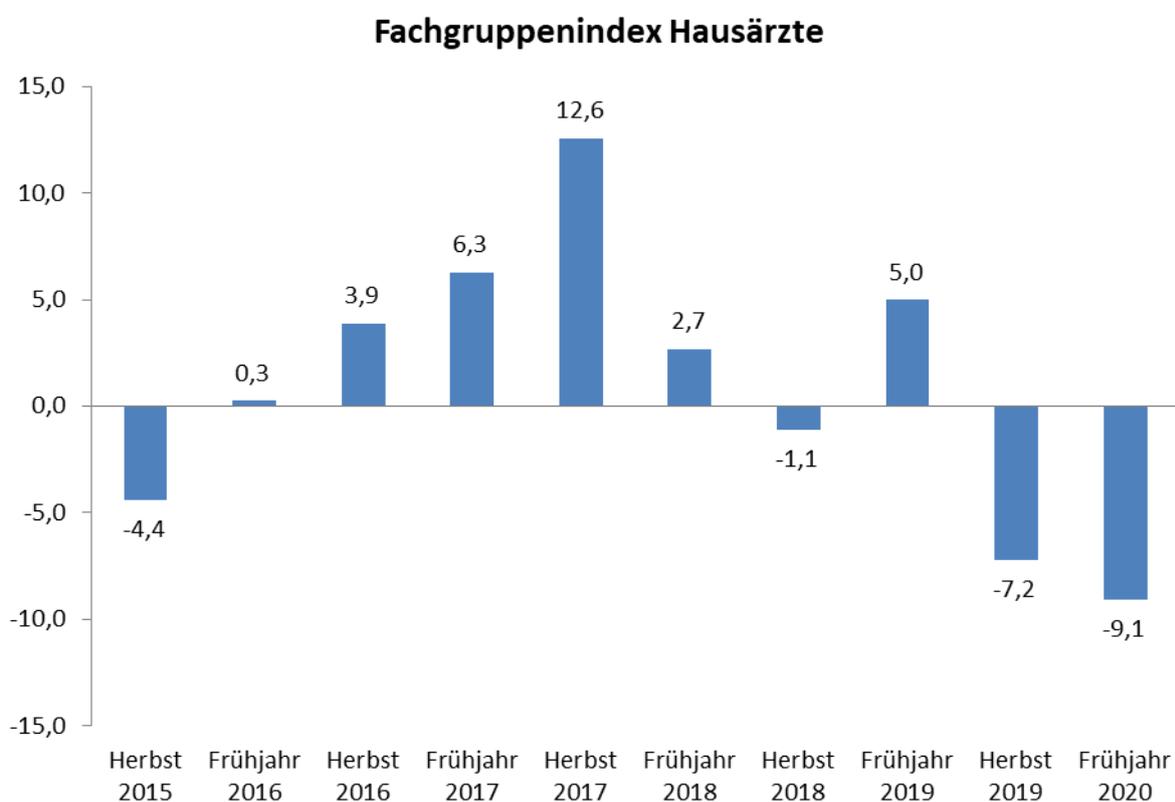


Abbildung 6: Fachgruppenindex Hausärzte in den vergangenen fünf Jahren

Fachgruppenindex Fachärzte

Die Fachärzte schätzen ihre aktuelle Situation etwas positiver ein als die Hausärzte (37,9 Prozent gut, 50,6 Prozent stabil und 11,5 Prozent schlecht) und beurteilen auch die Entwicklung der nächsten sechs Monate etwas zuversichtlicher: 11,5 Prozent erwarten eine gute Entwicklung, 44,8 Prozent erwarten keine Veränderung, und 43,7 Prozent sind negativ eingestellt.

Der aktuelle Medizinklimaindex der Fachärzte liegt bei -2,9. Der Wert ist in den vergangenen sechs Monaten gesunken, liegt aber deutlich höher als vor einem Jahr (-7,1).

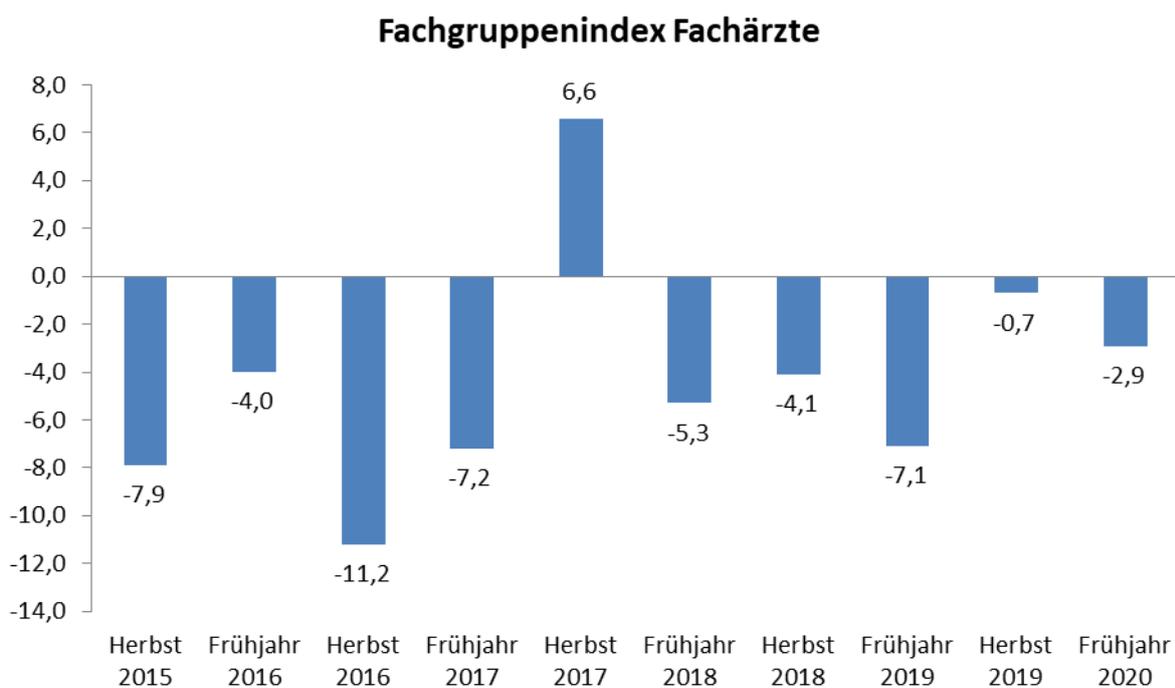


Abbildung 7: Fachgruppenindex Fachärzte in den vergangenen fünf Jahren

Fachgruppenindex Zahnärzte

Die Zahnärzte zeigen sich bei der aktuellen Erhebung noch pessimistischer als bei der vorherigen Erhebung: 29,4 Prozent bezeichnen die aktuelle wirtschaftliche Lage als gut, 47,1 Prozent als stabil und 23,5 Prozent stufen die Situation als schlecht ein.

Keiner der befragten Zahnärzte ist der Ansicht, dass sich die wirtschaftliche Lage in den kommenden sechs Monaten verbessern wird. 58,8 Prozent erwarten keine Veränderung. 41,2 Prozent rechnen mit einer Verschlechterung der Lage.

Vor allem durch diese negative Einschätzung der Zukunftsperspektive verschlechtert sich der Medizinklimaindex der Zahnärzte zum zweiten Mal in Folge um mehr als zehn Punkte und liegt nun bei -17,6.

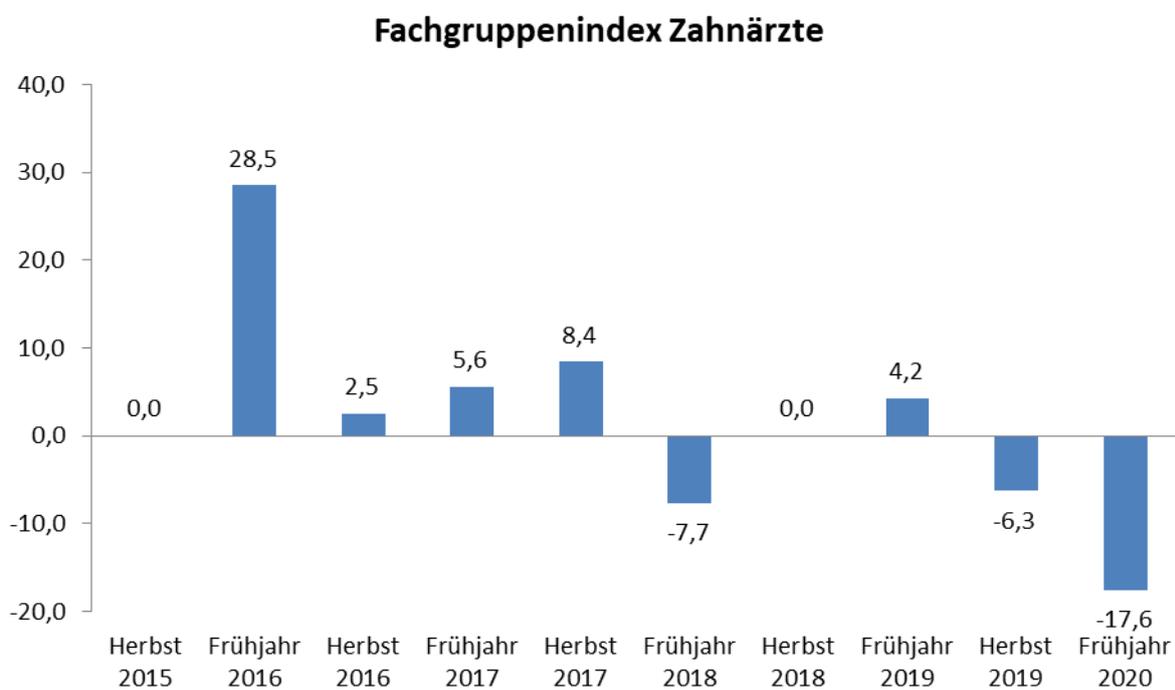


Abbildung 8: Fachgruppenindex Zahnärzte in den vergangenen fünf Jahren

Fachgruppenindex Psychologische Psychotherapeuten

Die Psychologischen Psychotherapeuten blicken nach dem bisherigen Höchststand im Herbst 2019 auch weiterhin sehr optimistisch in die Zukunft: Mehr als die Hälfte (59,1 Prozent) bezeichnet die aktuelle wirtschaftliche Lage als gut, 40,9 Prozent als befriedigend, und erneut stuft keiner der Befragten die aktuelle Lage als schlecht ein.

Die Erwartungshaltung fällt im Vergleich zum Herbst ein wenig gemäßigter aus: 9,1 Prozent der Psychologischen Psychotherapeuten sind der Meinung, dass sich ihre wirtschaftliche Lage in den kommenden sechs Monaten verbessern wird. 72,7 Prozent erwarten keine Veränderung der Situation, und 18,2 Prozent sehen die kommenden Monate ungünstiger.

Der aktuelle Medizinklimaindex der Psychologischen Psychotherapeuten liegt mit einem Wert von +25,0 weiterhin sehr deutlich im positiven Bereich.

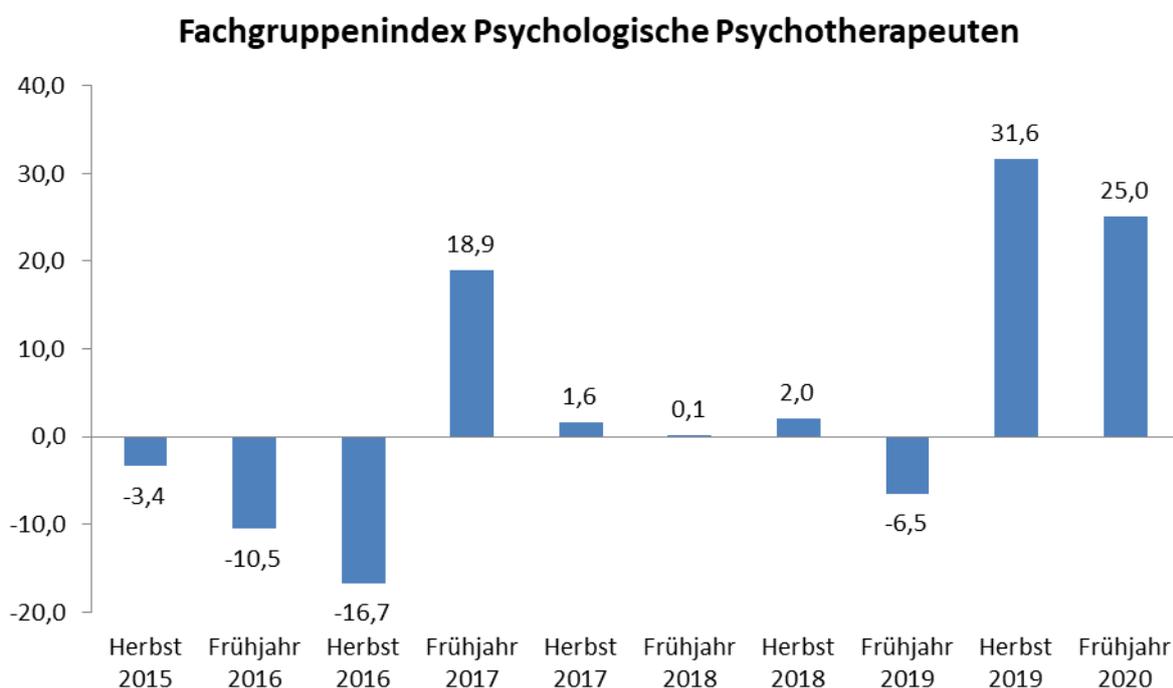


Abbildung 9: Fachgruppenindex Psychologische Psychotherapeuten in den vergangenen fünf Jahren

Vergleich des MKI mit den ifo-Geschäftsklimata anderer Branchen

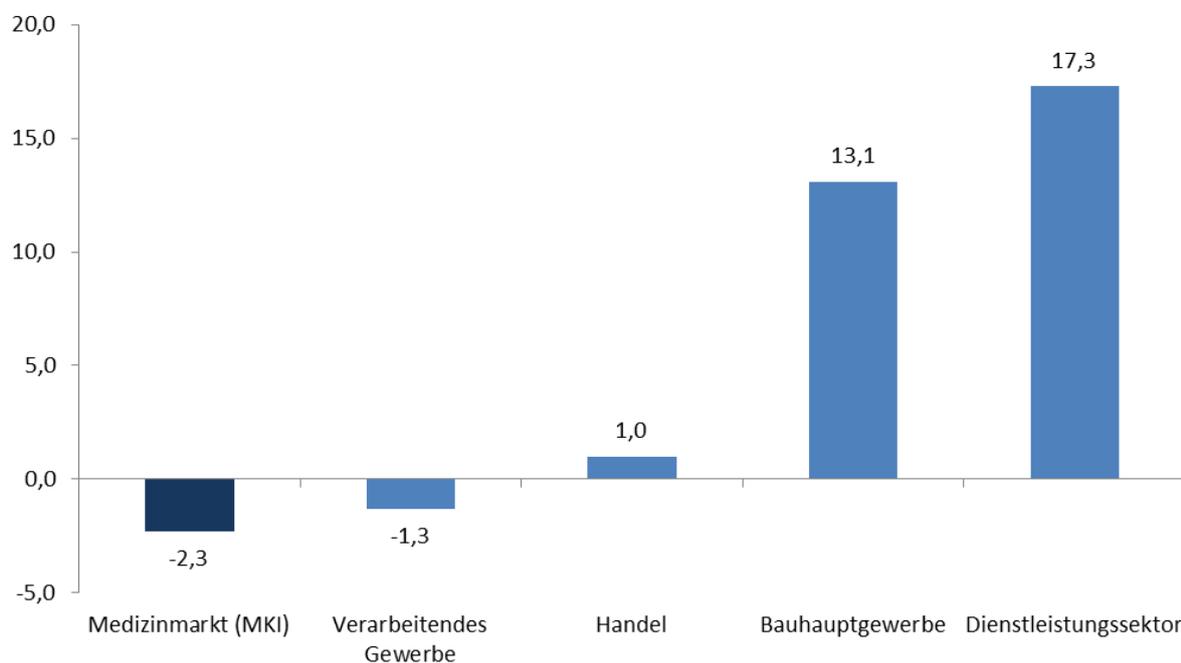


Abbildung 10: Vergleich des Medizinklimaindex mit den ifo-Geschäftsklimata anderer Branchen (Stand Februar 2020)

Der Vergleich des Medizinklimaindex zu den ifo-Geschäftsklimata³ ausgewählter Berufssparten zeigt, dass der Medizinmarkt im Befragungsmonat Februar 2020 das Schlusslicht bildet. Etwas positiver zeigt sich die Stimmung im Verarbeitenden Gewerbe und im Handel. Der Dienstleistungssektor und das Bauhauptgewerbe liegen deutlich im positiven Bereich.

³ Quelle: ifo Konjunkturumfragen Februar 2020

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. med. Dr. rer. pol. Konrad Obermann
Mannheimer Institut für Public Health MIPH
Universität Heidelberg

Analysen und Quellen:

www.stiftung-gesundheit.de

www.ggma.de

www.ifo.de



Stiftung Gesundheit

Behringstraße 28 a, 22765 Hamburg

Tel: 040 / 80 90 87 - 0, Fax: 040 / 80 90 87 - 555

info@stiftung-gesundheit.de, www.stiftung-gesundheit.de